

## [Kreml zu "Invasion" in der Ukraine: Ungerechtfertigte Eskalation](#)

12.11.2021

Medieninformationen über Russlands Pläne, in die Ukraine einzumarschieren, sind eine ungerechtfertigte Eskalation. Dies erklärte der russische Präsidentensprecher Dmitri Peskow am Freitag, den 12. November.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

Medieninformationen über Russlands Pläne, in die Ukraine einzumarschieren, sind eine ungerechtfertigte Eskalation. Dies erklärte der russische Präsidentensprecher Dmitri Peskow am Freitag, den 12. November.

„Solche Schlagzeilen sind nichts anderes als eine leere, unbegründete Eskalation der Spannungen. Russland stellt für niemanden eine Bedrohung dar“, sagte er.

Peskow glaubt auch, dass es weitere „provokative Aktionen“ gegeben hat.

„Sie sehen die Situation im Schwarzen Meer, Sie sehen aktive Aufklärungsaktivitäten aus der Luft durch NATO-Flugzeuge, Aufklärungsflugzeuge, auch amerikanische. All dies kann uns natürlich nicht gleichgültig lassen. Wir müssen auf der Hut sein“, sagte er.

Er betonte, dass „nicht die belarussischen Flugzeuge fliegen, sondern unsere Verbündeten“. „Das sind die Flugzeuge derjenigen, die ihr Hauptziel darin sehen, die Russische Föderation einzudämmen und zu bekämpfen, die die Russische Föderation als Feind bezeichnen“, sagte Peskow.

Dem Kreml-Sprecher zufolge muss sich Russland irgendwie versichern und Risiken absichern. „Das tun wir“, sagte er.

Bloomberg berichtete am Vortag, dass die USA die EU vor einer möglichen russischen Invasion in der Ukraine gewarnt hätten.

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba erklärte seinerseits, die russische Führung suche „nach einer Gelegenheit, weiter in ukrainisches Gebiet vorzudringen“&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.